

TÜV durchgefallen wegen Xenon-Lichtern

Beitrag von „wyro“ vom 7. Juni 2013 um 23:21

[Zitat von Darragh](#)

KLICK

Denke das es beim Dicken ähnlich ist.

Ich kann mir vorstellen die Linsen durch die Öffnung des Brenners bei aufwändiger Fummelarbeit mit Isopropanol zu reinigen.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Scheinwerfer dicht bleiben - nachdem die Scheinwerfer bei 70° im Backofen vorgewärmt wurden, um die Gläser abzunehmen UND danach aufgesetzt wurden.

*** Anhänge wegen unklarer Copyright-Lage gelöscht ***

[Zitat von Darragh](#)

Eine schärfere Abgrenzung und eine bessere Lichtausbeute OK, aber auf den Bildern scheint es keinerlei Abgrenzung des Lichtkegels nach oben zu geben.

Die Annahme lautet: wenn man die Trübung wegbekommt, dann passt die hell/dunkel-Grenze wieder. Das System Brenner/Linse hat eine feste Brennweite. Wenn die Linse i.O. ist, dann sollte die hell/dunkel-Grenze automatisch da sein.

Um sicher zu sein, müsste ich einen voll-o.k.-Scheinwerfer bei mir einbauen. Falls der voll-o.k.-Scheinwerfer bei mir die hell/dunkel-Grenze scharf an die Garagentür wirft, dann ist die Sache klar, dass meine Linse(n) dafür verantwortlich sind.

Oder können es die Brenner sein? Im Endladungsgefäß unten sind ca. 3-5 qmm milchig.

Ich schaue mich nach Ersatzscheinwerfern um und stelle fest, dass die Bucht wohl das größte Angebot hat. Allerdings ist das Risiko da, dass die Leute Ihre Scheinwerfer verkaufen, weil sie dasselbe Problem wie ich haben.

Besten Dank für Eure Unterstützung

Christian